

J. N. 766.256

DER GENERALSECRETÄR  
der  
Gesellschaft der Musikfreunde  
und des Conservatoriums.

WIEN, 6<sup>ten</sup> April 1902

Sehr geehrte gewürdige Frau!

Ihre Aufforderung zu meinem gestrigen  
Nachmittagsdiner, gestatten Sie mir mich  
sogleichzeit zu bedanken, dass dem  
Comité von der überaus neuen Abreis-  
lung der Musik, w. g. konstitutiv  
für die letzten eines Monats, die be-  
dingung Keitzler, von Ihnen die Zu-  
frage zu erhalten, dem Comité für  
die letzten des gedruckten Übersein-  
Kontext bezüglich der Auktionen  
des Mobilien im Monat zu bleiben



und mich die Zeit auszufüllen das Leben  
für diese Zeit überaus angenehm zu machen.

Jedem: Sie bitte mir über  
den Verlauf meines Mittheilung  
und Ihre euer. Zustimmung einen  
König zu befragen zu können zu  
lassen, zufragen:

Hochachtungsvoll

angenehm

Ludwig / Koch





Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to its orientation and fading.

Handwritten text, possibly a signature or name, located in the middle section of the page.

Handwritten text, possibly a date or a short phrase, located below the middle section.

Handwritten text, possibly a signature or name, located in the lower-left section of the page.